

# PRESSEMITTEILUNG

Dienstag, 7. Juli 2020



---

## Schwarz-Grün erhöht Lebensqualität in der Augsburger Altstadt

Wohnquartiere sollen vom Durchgangsverkehr entlastet werden

Die Fraktionen der Stadtregierung haben gemeinsam beantragt, die Augsburger Altstadt zukünftig weitgehend für den Durchgangsverkehr zu sperren. Damit wird ein weiterer Punkt aus dem Koalitionsvertrag angegangen.

Verena von Mutius-Bartholy, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen: "Die Stadtregierung macht Ernst mit der dringend notwendigen Verkehrswende. In einem ersten Schritt soll zukünftig im gesamten Lechviertel nur noch Anlieger- und Lieferverkehr zulässig sein. Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern wir reduzieren damit auch Luftschadstoffe und vor allem Lärm in der Altstadt. Beispiele anderer Städte, die diesen Schritt schon früher gegangen sind, zeigen deutlich, dass die Lebens- und Aufenthaltsqualität hierdurch enorm verbessert wird, die Straßen wieder von den Bewohner/innen und der Gastronomie neu belebt werden und letztlich alle davon profitieren. Langfristig stellen wir uns vor, die gesamte Innenstadt autofrei machen und gleichzeitig die umweltfreundliche Mobilität zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV stärken."

Gerade im Hinblick auf steigende Touristenzahlen macht es aus Sicht der Stadtregierung Sinn, in der Innenstadt insgesamt mehr Raum für Fußgänger/innen zu schaffen.

Leo Dietz, CSU Fraktionsvorsitzender: "Bürger/innen und Touristengruppen sind in aller Regel zu Fuß unterwegs. Da kann es neben parkenden Autos, Rädern sowie dem Durchgangsverkehr schnell eng werden. Wir werden die Einhaltung der neuen Regelung deshalb entsprechend kontrollieren, weil nur mit Konsequenz auch die positiven Effekte erzielt werden. Neben weniger Lärm und mehr Aufenthaltsqualität für die Bewohner/innen erwarten wir vor allem einen Schub für Gewerbetreibende und die Gastronomie. Im Freien vor einem Lokal sitzt es sich eben deutlich angenehmer, wenn kein Durchgangsverkehr unterwegs ist. Langfristig wollen wir auch Pfade aufzeigen, wie das Konzept – teilweise oder ganz – auf die gesamte Innenstadt übertragen werden kann."